

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 183/2017
Beschlussvorlage		
Kindertagesbetreuung	öffentlich	☒
Beck, Klaudia	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	8	08.06.2017
Haupt- und Finanzausschuss	6	20.06.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann		04.07.2017

Fortschreibung der Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen

hier: Aktueller Sachstand sowie Darstellung von Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Plätze im Bereich der Kindertagesbetreuung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt 06.06.02

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schaffung zusätzlicher Plätze durch eine bauliche Erweiterung der katholischen Kindertageseinrichtung Heilige Familie von zwei auf vier Gruppen zu prüfen und die notwendigen Vorabstimmungen mit dem Träger zu führen. Der Ausschuss wird in der nächsten Sitzung über die Realisierbarkeit dieser Maßnahme insoweit informiert, dass eine Beschlussfassung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:**1. Aktueller Sachstand**

In der Vorlage für die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Rates (Vorlagen-Nr. 059/2017) wurde ausführlich über die Platz- und Bedarfssituation informiert. Zwischenzeitlich konnten durch weitere Plätze in der Kindertagespflege sowie durch das Nachrücken von Kindern auf nicht in Anspruch genommene Plätze in den Kindertageseinrichtungen insgesamt 410 Platzzusagen getätigt werden. Alleine im Zeitraum Januar bis April 2017 hat sich die Anzahl von Kindern mit Rechtsanspruch um 35 erhöht.

Da aber auch kontinuierlich neue Kinder sowohl in den Einrichtungen als auch für die Kindertagespflege angemeldet werden, hat sich die Anzahl der Kinder auf den Wartelisten kaum verändert. Es liegen derzeit noch 90 Anfragen/Anmeldungen vor. Die Erweiterung der **Evangelischen Kindertageseinrichtung Am Hoshof** konnte zeitlich nicht so umgesetzt werden, wie ursprünglich geplant, da zunächst noch Schwierigkeiten mit der Beauftragung von Unternehmen, der Finanzierung und der Baugenehmigung behoben werden mussten. Der neue Zeitplan geht nun von einem Baubeginn Mitte Juni 2017 aus. Bei einer zehnmonatigen Bauzeit kann mit einer Inbetriebnahme im April 2018 gerechnet werden, so dass diese Baumaßnahme kaum zu einer Entlastung für das derzeitige Kindergartenjahr führen werden.

Der Rat der Stadt Mettmann ist in der Sitzung am 04.04.2017 dem Vorschlag der Verwaltung und der Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses gefolgt, so dass **die geplante Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt an der Gruitener Straße** von drei auf fünf Gruppen vergrößert wird. Die Inbetriebnahme mit 100 Plätzen soll zum Jahresende 2018 / Jahresanfang 2019 erfolgen.

Um zukünftig zeitnaher verlässlichere Daten zur Bedarfsplanung zu erhalten, wurde das **Anmelde- und Aufnahmeverfahren** in Abstimmung mit allen Trägern etwas gestrafft. Eltern werden 2018 bereits in der zweiten Januarhälfte die Zusagen erhalten.

Durch die Weiterentwicklung des Vormerksystems „Kita-VM“ wird es zukünftig voraussichtlich auch möglich, die Wartelisten und die Zusagen für die Kindertagespflege über dieses Verfahren zu verwalten, verbunden mit der Zielsetzung, durch ein einheitliches System unterjährige Wechsel von der Kindertagespflege in die Kindertageseinrichtungen zu minimieren.

2. Weitere Maßnahmen zum Platzausbau in den Kindertageseinrichtungen

Da das Platzangebot trotz der zuvor beschriebenen Maßnahmen (Erweiterung Kindertageseinrichtung Am Hoshof und Neubau der fünfgruppigen Kindertageseinrichtung Gruitener Straße) nicht auskömmlich ist, wurden dem Jugendhilfeausschuss in der letzten Sitzung folgende weitere, von der Verwaltung zu prüfende Maßnahmen vorgestellt:

1. Errichtung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde an der Bahnstraße.
2. Erweiterung der Katholischen Kindertageseinrichtung Heilige Familie um eine Gruppe.
3. Errichtung einer Kindertageseinrichtung an der ehemaligen Sprachheilschule Am Peckhaus.

Der Jugendhilfeausschuss und der Rat haben die Verwaltung beauftragt, die Realisierbarkeit der o.g. Maßnahmen zu prüfen und die Ergebnisse dem Ausschuss in der Sitzung am 08.06.2017 vorzustellen.

Im Rahmen dieses Auftrages hat eine erneute Prüfung und überarbeitete Prüfung durch das Architekturbüro Meerkamp ergeben, dass die derzeit zweigruppige **katholische Kindertageseinrichtung Heilige Familie** in Metzkausen baulicherseits gut um zwei Gruppen erweitert werden kann, so dass an diesem Standort dann eine viergruppige Kindertageseinrichtung möglich wäre. Das Raumkonzept wäre auch für die U3-Betreuung tauglich. Es könnten an diesem Standort dann ca. 40 neue Plätze geschaffen werden.

Die Kosten für die Baumaßnahme inklusive Außengelände und Ausstattung werden auf 1,1 Mio. Euro hochgerechnet.

Seitens der Fachverwaltung wird diese Maßnahme sehr begrüßt, da insbesondere im Stadtteil Metzkausen das Platzangebot nicht auskömmlich ist.

Weiterhin sind größere Kindertageseinrichtungen wesentlich besser in der Lage, den vielfältigen Anforderungen in der pädagogischen Arbeit gerecht zu werden, können flexibler und wirtschaftlicher agieren.

Die bauliche Erweiterung der Einrichtung Heilige Familie von zwei auf vier Gruppen sollte aus Sicht der Verwaltung daher primär weiterverfolgt werden. Seitens des hiesigen Kirchenvorstandes finden derzeit intensive Abstimmungsgespräche mit der Erzdiözese Köln

statt. Die Verwaltung wird in der Ausschusssitzung über die bis dann erreichten Gesprächsergebnisse berichten. Herr Meerkamp als planender Architekt kann schon einmal vorab im Ausschuss die Erweiterungsplanung vorstellen.

Zwischenzeitlich konnte auch geklärt werden, dass die Stadt Mettmann das **Schulgebäude Am Peckhaus** vom Kreis Mettmann zurückkaufen kann. Ggf. ließen sich an diesem Standort zwei Übergangsgruppen einrichten. Allerdings ergibt sich neben der zeitlichen Problematik, wie schnell die Rückabwicklung mit anschließender Baumaßnahme erfolgt, eine Genehmigung der Übergangsgruppen durch den Landschaftsverband vorliegen kann, eine Finanzierung der Maßnahme erfolgen kann (Etatmittel sind derzeit noch nicht etatisiert), auch die Problematik, dass derzeit kaum noch Erzieherinnen/Erzieher auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind. Die Verwaltung wird auch diese Maßnahme mit Hochdruck bearbeiten.

Die Errichtung einer **zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde** an der Bahnstraße sollte aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht weiter verfolgt werden, da im Bereich der Stadtteile Mettmann-Süd und Goldberg durch die Errichtung der dreigruppigen Caritas-Kindertageseinrichtung, der fünfgruppigen AWO-Kindertageseinrichtung und der mittlerweile neungruppigen Kindertageseinrichtung Händelstraße das Platzangebot deutlich ausgeweitet wurde und es aus Sicht der Verwaltung effizienter und bedarfsorientierter ist, weitere Plätze durch eine zukünftig viergruppige Kindertageseinrichtung Heilige Familie in Metzkausen zu schaffen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Erweiterung der Katholischen Kindertageseinrichtung Heilige Familie von zwei auf vier Gruppen weiter zu verfolgen.